Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 20

Rubrik: Ansichten und Einsichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

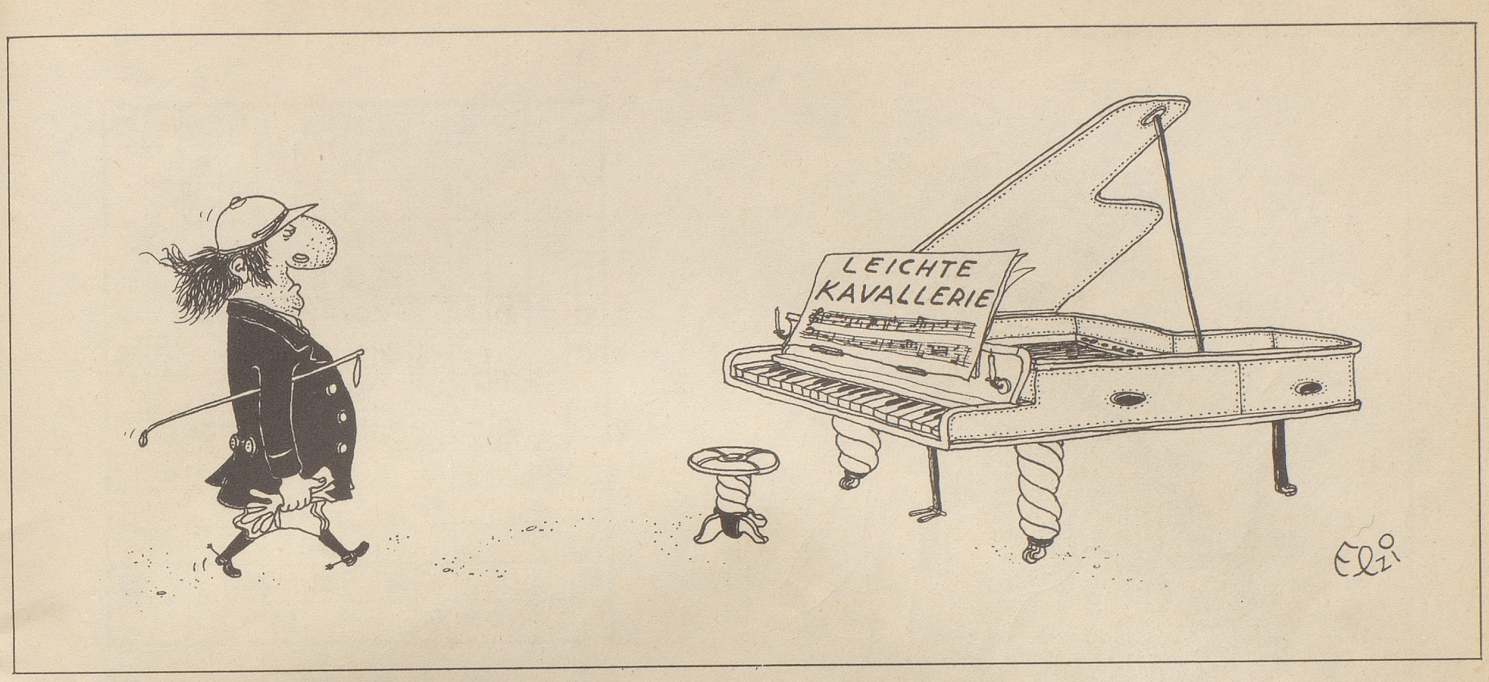
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Pointen

Der ehemalige NATO-Generalsekretär Paul-Henri Spaak: «Wir müssen der Europa-Idee immer neue Impulse geben. Europa darf nicht zwischen ein paar Aktendeckeln verkümmern.»

■

Präsident Kennedy: «Man muß den Mut zur Unpopularität haben. Nur so kann man das Notwendige tun.»

■

Der ‹wegen guter Führung› aus der Haft entlassene jugoslawische Politiker und Schriftsteller Milovan Djilas: «Ich bin ein Häftling mit Bewährungsfrist. Ich brauche mich nur um Politik zu kümmern und schon sitze ich innerhalb einer Stunde wieder im Gefängnis.»

■

Halldor Laxness, isländischer Literatur-Nobelpreisträger: «Es gibt kaum etwas Größeres auf der Welt als das Herz des kleinen Mannes.»

■

François Mauriac, französischer Literatur-Nobelpreisträger: «In der heutigen Welt sind die Kleinen die eigentlichen Mächtigen, weil sie die Möglichkeit haben, die Großen gegeneinander auszuspielen.»

■

Der amerikanische Erfinder Charles F. Kettering: «Glücklicher Zufall lautet das Pseudonym, hinter dem sich die harte Arbeit verbirgt.»

■

Harold Coffin, amerikanischer Kolumnist: «Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht, trägt sie an der falschen Stelle.»

■

Walter von Cube, deutscher Rundfunkkommentator: «Was ein Staatsmann tut, ist nicht gut oder böse, sondern richtig oder falsch.»

■

Colin Wilson, englischer Schriftsteller: «Die repräsentative Figur unserer Zeit ist nicht der Atomphysiker, sondern der Vertreter.»

■

Ernest Marples, britischer Transportminister: «Ein Mann wird erzählen, wie schlecht er Golf spielt, wie er beim Bridge versagt hat, warum sein Geschäft pleite geht, aber er wird niemals und unter keinen Umständen zugeben, daß er ein mäßiger Autofahrer ist.»

■

Stewart Granger, englischer Filmschauspieler: «Manche Leute steuern ihr Auto, als hätten sie nicht einen Führerschein, sondern einen Jagdschein.»

■

Die Warschauer Zeitung ‹Trybuna Ludu›: «Der Plan sieht vor, daß es in der Woiwodschaft Warschau 1965 etwa 778 000 Hasen geben wird. Ob das auch die Hasen wissen?»

■

Aus dem ‹Directomat› auf dem New Yorker Times Square, wo man durch Tastendruck Auskünfte über Zugsverbindungen, Witze und Aphorismen beziehen kann: «Ein Konservativer ist ein Mensch, der nicht will, daß irgendetwas einmal zum ersten Mal getan wird.»

■

Larry Mathews in ‹New York Times›: «Präsident Kennedys *wirkliche* Sorge wäre ein Streik der Babysitters.»

Päng

Ansichten und Einsichten

Der Zahn der Zeit nagt auch an unsern Zähnen.

Wir Unterlassungssünder führen kein Sündenregister.

Kurvenjäger sind heutzutage die gefährlichsten Jäger.

Gute Miene zum bösen Spiel – das schwerste Spiel.

Verlegenheitshusten? Nicht wetterbedingt!

Unruheherde sollten *nie* warm werden.

Zuviel Genüsse hindern uns daran, richtig zu genießen.

Fersengeld ist nirgends hoch im Kurs.

Manche Familienglieder sehen sich nur noch beim *Fernsehen.*

Recht erwogene Worte *haben* Übergewicht.

Robert Schaller

Kenner fahren
DKW!

Stil

Ob Louis XIV., XV. oder XVI., ob Renaissance oder Biedermeier, ob Empire oder Jugendstil, ob alt oder modern, ob Teak oder Tanne, etwas bleibt sich immer gleich: Zu jedem Stil gibt es einen passenden Orientteppich und diesen finden Sie bestimmt in der riesigen Auswahl des Teppichhauses Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!

Was noch zu erfinden wäre ...

Ein Wort, das sich auf ‹Tulpe› reimt, damit diese Blume in der Poesie weniger stiefmütterlich behandelt würde ...

Vorschlag von
H Sch in Buchberg SH

Bezugsquellen durch Brauerei Uster